

# Hausgottesdienst in Coronazeiten

für Sonntag, 28.02.2021, Reminiscere

## „Kettenreaktionen“

*(Bild aus pixabay , kostenlos,  
kein Nachweis erforderlich)*



Sie können mit dem Entzünden einer Kerze beginnen.

„Im Namen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft, Amen.“

### **Worte aus Psalm 25, 1-5**

Nach dir, Herr, verlangt mich.

<sup>2</sup>Mein Gott, ich hoffe auf dich;

lass mich nicht zuschanden werden,

dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.

<sup>3</sup>Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;

aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.

Herr, zeige mir deine Wege

und lehre mich deine Steige!

<sup>5</sup>Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich, Amen.

**Lied** aus dem Evangelischen Gesangbuch Nr. 171

1. **Bewahre uns, Gott**, behüte uns, Gott / sei mit uns auf unsern Wegen. / Sei Quelle und Brot in Wüstennot, / sei um uns mit deinem Segen. / Sei Quelle und Brot in Wüstennot, / sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. / Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten, / voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. / Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen, / dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert • Melodie: Anders Ruuth

### **Vorgeschlagener Lesungstext für Sonntag Reminiscere, den 28.02.2021:**

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, **weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.** (Römer 5, 1-5)

### **Kurze Auslegung zum Nachdenken:**

Der Dominoeffekt fällt mir ein, wenn ich über die Worte des Apostels Paulus nachdenke. Wird der erste Dominostein umgestoßen, fallen alle anderen, die in erreichbarem Abstand dahinterstehen, nacheinander auch um.

Die ersten Beispiele aus dem Leben, die in mir dazu aufsteigen, sind eher unheilvoller Natur. Wie Corona-Ansteckungs-Zahlen ansteigen können, wenn das Verhalten von Menschen zu unvorsichtig ist, dass sich Gerüchte wie Lauffeuer verbreiten oder der sogen. „Broken-Window-Effekt“. Ist einmal an einem Gebäude die erste Fensterscheibe eingeworfen worden, folgen schnell auch weitere Beschädigungen.

Glücklicherweise beschreibt Paulus mit seinen Worten eine heilvolle Kettenreaktion.

Wenn die Reaktion auf **Bedrängnis** die **Geduld** sei,  
ereigne sich aufgrund von Geduld **Bewährung**.

Bewährung zöge **Hoffnung** nach sich

und Hoffnung ließe **nicht zuschanden werden**, meint Paulus.

Der Unterschied einer unheilvollen und einer heilvollen Kettenreaktion, liegt in den jeweiligen Antriebskräften.

Die Antriebskräfte für unheilvolle Kettenreaktionen sind z.B. Neid, Angst und Zerstörungswut. Diese Antriebskräfte sind sehr dynamisch und lassen eine unheilvolle Kettenreaktion irgendwann unaufhaltsam erscheinen.

Die Antriebskraft, damit Bedrängnis nicht dazu führt, dass etwas oder jemand „zuschanden“ wird, ist eine Widerstandsenergie.

Die Liebe Gottes ist diese Widerstandsenergie, sagt Paulus. Und Gott habe unsere Herzen quasi damit geflutet. Darauf sollen wir vertrauen und damit Widerstand leisten gegen scheinbar Unaufhaltsames, damit kein weiterer Dominostein zum Unheil mehr umfällt, Amen.

### **Gebet**

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr.  
Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott.  
Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?  
Hast du mit Namen mich in deine Hand geschrieben?  
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?  
Schließ mir auf das Land, das keine Grenzen kennt.  
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.  
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete, Amen.

All unsere persönlichen Anliegen lassen wir in die Worte mit einfließen, die Jesus uns zu beten gegeben hat:

### **Vater unser im Himmel**

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Es segne uns der allmächtige Gott –  
der Vater, der Sohn und die Heilige Geistkraft, Amen.

### **Löschen der Kerze**

Dieser Hausgottesdienst  
wurde gestaltet  
von Pfarrerin Sonja Schüller

